



ASIEN: MONGOLEI

MONGOLEI - TREKKING MIT YAKS - ALS KARAWANE DURCHS NOMADENLAND

- > 5 Wandertage mit Yaks als Begleiter
- > Kamel- und Pferderitte durch die Steppe - Besuche bei Nomaden
- > UNESCO-Weltkulturdenkmäler: Orchontal mit Karakorum
- > Naiman Nuur – das acht Seengebiet
- > Urpferde im Hustai Nationalpark
- > Gebirgswaldsteppe des Gorchii Tereldsh

Die Weite des Landes und die Freundlichkeit seiner Bewohner lernen wir bei dieser Reise auf besonders langsame und natürliche Weise kennen. Wie Karawanen vergangener Tage durchwandern wir die Steppe. Unser Gepäck wird teilweise von Yaks getragen. Überwiegend gehen wir zu Fuß, reiten aber auch gelegentlich auf Pferden oder Kamelen. Größere Distanzen überbrücken wir mit dem Geländewagen. Im Orchontal lernen wir Nomadenfamilien und ihre Tiere kennen. Von Elsen Tasarchai im Orchontal (kleine Sanddüne) geht es zum Ulaan-Gol-Wasserfall. Wir werden außerdem Ulaanbaatar, Karakorum (Erdene Zuu-Kloster), den Acht-Seen-Nationalpark, den Chustai Nuruu-Nationalpark mit Przewalski-Wildpferden und den Tereldsh-Nationalpark besuchen.



REISEDETAILS

1. - 2. Tag:

Flug Berlin-Ulaanbaatar. Nach der Ankunft im Hotel unternehmen wir einen Bummel durch die Stadt und besichtigen den Suhbaatar-Platz, das Regierungsgebäude und das Gandan-Kloster. Das Kloster wurde 1835 im tibetischen Stil erbaut. Es besteht die Möglichkeit, einer buddhistischen Andacht beizuwohnen. Abends nehmen wir an einem Folkloreabend teil.

3. Tag:

Wir fahren in das 280 km westlich von Ulaanbaatar gelegene Elsen Tasarchai, einen Ausläufer der Wüste Gobi und übernachten dort in Zelten. Hier erleben wir eine einzigartige Kombination von mongolischen Bergen, Wäldern und der Gobi. Bei der Fahrt tauchen oft inmitten von Graslandschaft plötzlich Kamel- Pferde- Schaf- und Ziegenherden auf. Elsen Tasarchai liegt in Burd Sum im Vörhangai Aimak. Wir wandern durch die schöne Landschaft und reiten auf Kamelen.

4. - 5. Tag:

Fahrt zu unserem Zeltplatz in der Nähe einer Thermalquelle. Die Quelle wird gerne von Einheimischen wegen ihrer gesundheitsfördernden Wirkung besucht. Das Wasser soll gegen Muskel- und Gelenkschmerzen helfen.

6. Tag:

Wir erreichen im Orchon-Tal die Nomadenfamilie, in deren Jurten wir übernachten werden. Hier haben wir Gelegenheit etwas am Nomadenleben teilzuhaben und die Familie bei ihrer täglichen Arbeit mit ihren Tieren zu erleben.

7. - 11. Tag:

Von jetzt ab transportieren Yaks unser Gepäck. Wir wandern in das Naiman Nuur Gebiet (acht Seen), eine der größten Naturschönheiten der Mongolei. Das Land des Flusses Tsagaan Azarga wurde verändert durch den Ausbruch des Vulkans Khanbayan im hinteren Khangai. Durch kalt gewordene Lava entstand ein Wasserreservoir. Es ist umgeben von Taiga und größeren Bergen und wird Khuisiin Naiman Nuur genannt. Das Seengebiet wurde 1992 unter Naturschutz gestellt (ca. 115 qkm). Im Gebiet von Uvurkhangai Aimak und Uyanga Sum befinden sich acht miteinander verbundene Seen: Doroo, Khaya, Khuis, Schanaa, Schireet, Bugat, Khaliun, Baga. Wanderung im Tsagaan Azarga Tal. Wir erreichen den Shireet See mit einer engen Halbinsel. Die Wanderung geht weiter durch Hangai Richtung Norden. Die Acht-Seen-Region fasziniert mit schönen Wäldern, Wiesen und Seen. Erst beim Wandern kann man diese sanfte Wälder- Wiesen- und Seenlandschaft so richtig erleben. Nach fünf Tagen fällt es schwer, sich von den treuen, zotteligen Tragetieren zu verabschieden. (Gehzeit: täglich ca. 5 Std.)

12. - 13. Tag:

Weiter geht es entlang des Orkhons in Richtung Tuvkhun Kloster. Unterwegs bestaunen wir den Orchon-Wasserfall, der bereits vor 20.000 Jahren durch Vulkanausbrüche und Erdbeben entstanden sein soll und unternehmen einen Tagesausflug zum Tuvkhun Kloster. (Gehzeit: ca. 4 Std.) Von dem Kloster hat man eine besonders schöne Aussicht auf die bewaldete Umgebung, sowie auf das Tal des Orchon-Flusses. Dieser Ort beeindruckte Bogd Gegeen Zanabazar, den geistlichen und weltlichen Führer der Mongolei Mitte des 17. Jahrhunderts so, dass er ein buddhistisches Kloster bauen ließ. Da er selber Bildhauer und Mönch war, nutzte er dieses anschließend um zu meditieren und seine Kunstwerke zu schaffen.

14. Tag:

Fahrt nach Charchorin (Karakorum). Hier war im 13. Jahrhundert die Hauptstadt des größten Weltreichs in der Geschichte der Menschheit. Wir besichtigen "Erdeni-Zuu", das größte buddhistische Lamakloster des Landes. Übernachtung in einem Jurtencamp. (Gehzeit: ca. 3 Std.)

15. Tag:

Der Hustai Nuruu-Nationalpark, in dem die berühmten Przewalski-Pferde leben, ist unser heutiges Ziel. Diese wilden Urpferde kann man am Abend an einer Wasserstelle beobachten. Wir übernachten in einem Jurtencamp.

16. - 17. Tag:

Fahrt zum Nationalpark Gorchii Tereldsh ("Mongolische Schweiz", Fahrtzeit ca. 4 Std.). Diese eindrucksvolle Gebirgswaldsteppe erkunden wir zu Fuß, per Pferd und machen einen Ausflug zum Schildkrötenfelsen. Wir übernachten 2 Nächte in einem komfortablen Jurtencamp.

18. - 19. Tag:

Fahrt nach Ulaanbaatar. Wir besteigen den Zaisan-Hügel, von dem wir einen besonders schönen Blick auf die Stadt haben. Am Nachmittag haben wir noch die Gelegenheit zum Kauf von Mitbringsele. Abschiedsabend. 19.Tag: Rückflug nach Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
24.06.2023	12.07.2023	X	3.550 €
15.07.2023	02.08.2023	X	3.550 €
15.06.2024	03.07.2024	X	3.550 €
06.07.2024	24.07.2024	X	3.550 €
14.06.2025	02.07.2025	X	3.895 €
05.07.2025	23.07.2025	X	3.895 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug Frankfurt-Ulaanbaatar-Frankfurt
- > 3 ÜN im Hotel (Du/WC), 4 ÜN in Jurrencamps (2-3 Bett-Jurten) zentrale Du/WCs, 3 ÜN in einfachen Gäste-Jurten, 10 Zelt-ÜN
- > deutschsprachige biss-Reiseleitung
- > Programm laut Reisebeschreibung (incl. je 2 h Reiten auf Kamelen und Pferden)
- > Gepäcktransport im Begleitfahrzeug, im Acht-Seen-Gebiet durch Yaks
- > Kochservice, Begleitmannschaft, Vollpension während des Trekkings
- > Transfers und Eintrittsgelder lt. Programm
- > Reiseführer Mongolei
- > CO2-Kompensationsbeitrag der Flüge mit atmosfair

ZUSATZLEISTUNGEN

- > EZ-Zuschlag: (nur im Hotel in Ulaanbataar möglich) (65 €)
- > Rail&Fly-Bahnticket: (85 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Verpflegung/Getränke in Ulanbaataar (ca. 70,- €)
- > Deutsche brauchen kein Visum für die Mongolei. Österreicher und Schweizer benötigen ein Visum (Visagebühr: z. Zt. 60 €).

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Programmänderungen vorbehalten!
- > Wetterbedingte Änderungen des Reiseverlaufs sind möglich!

Reiseleiter/innen

- > Bolormaa Byambadorj
- > Doljin Byambadorj

Einreisebestimmungen

Für die Einreise in die Mongolei benötigen Deutsche Staatsangehörige kein Visum für einen kurzfristigen Besuchs- oder Geschäftsaufenthalt von maximal 30 Tagen. Die Einreise muss unbedingt mit einem gültigen Reisepass erfolgen, die Reisedokumente müssen bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Generelle Hinweise

- > Wanderungen ohne Gepäck (ca. 3 - 5 Std. Gehzeit), mittlere Kondition erforderlich;
- > Kamel- und Pferderitte durch die Steppe
- > Übernachtungen: Hotel, in Jurrencamps (WC/Dusche), im eigenen Zelt (hochwertige Zelte auch im Verleih);

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.